



PRESSEINFORMATION

12. Juni 2019

Das Klangbild AXIS 1.0 im Dialog mit dem Klangkörper CHIP

Intensive Auseinandersetzung mit der Skulptur

Die Medieninstallation AXIS 1.0 der Künstlergruppe „Area Composer“ erweckt die Kunst im öffentlichen Raum zum Leben und präsentiert ein Museum auf völlig neue Weise. Fotografien und Tonaufnahmen aus dem Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte und seiner Umgebung verweben sich durch eine besondere Kompositionstechnik zu einem expressiven Klangbild der Stadt und ihres Museums.

Mit dem Einsatz innovativer Projektions- und Soundtechnik überwindet das Museum seine Mauern, strahlt hinaus in den öffentlichen Raum und verbindet sich zugleich mit den angrenzenden Stationen der noch imaginären Kunst- und Kulturmeile Dortmunds.

AXIS 1.0 wird mit leuchtstarken Beamern auf die Skulptur „CHIP“ von Stefan Sous auf dem Platz von Amiens projiziert. Eine 360-Grad-Soundanlage wird unter dem CHIP platziert. Auf diese Weise wird der schwarze „Stein“ aus Metall zum Leuchten und Klingen gebracht. Das digitale Klangbild AXIS 1.0 tritt in einen spannungsvollen Dialog mit dem analogen Klangkörper CHIP, rückt bestehende Kunst in ein völlig neues Licht und macht sie auf neue Weise erlebbar.

Zwei Versionen des Area Composing AXIS 1.0

Zu sehen ist ein Liquid Image, eine sich ständig verändernde Komposition aus ineinanderfließenden Fotografien, die im Museum für Kunst und Kulturgeschichte und seiner direkten Umgebung entstanden sind. Zu hören sind Tonaufnahmen aus Dortmunds Straßen, die mit elektronischen Klangkompositionen zu einem Soundtrack arrangiert wurden. Liquid Image und Soundtrack verbinden sich zu einem neuen Kunstwerk, dem „Area Composing“.



Das Publikum kann AXIS 1.0 aus unterschiedlichen Perspektiven und Himmelsrichtungen erleben. Umgebungsgeräusche vermischen sich mit der Klangkomposition und schaffen eine sehr individuelle Wahrnehmung. Die Präsentation von Kunst im öffentlichen Raum ist auch immer ein Spiel mit unterschiedlichen Wetter- und Lichtsituationen. Das Area Composing wird also immer wieder anders wirken, so dass die Zuhörer und Betrachter bei jeder Aufführung andere Eindrücke mitnehmen.

Bei der ersten Aufführung um 22:30 Uhr wird es noch nicht ganz dunkel sein. Dies hat die Künstler dazu inspiriert, sich noch intensiver mit der Skulptur auseinanderzusetzen und ihr Klangbild weiterzuentwickeln. So entstand eine zweite Version von AXIS 1.0, die eine völlig andere Verbindung mit dem CHIP eingeht.

Der CHIP ist nun nicht mehr reine Projektionsfläche, sondern interagiert mit dem Klangbild. Seine schwarze Oberfläche bleibt schwarz. Bilder und Klänge der zweiten Version von AXIS 1.0 scheinen förmlich aus der Skulptur heraus zu entstehen und hinterlassen Leuchtpuren auf seiner Oberfläche.

Hochkarätiges Technik-Team aus Berlin

Für die Realisierung der Installation auf dem Platz von Amiens ist ein hochkarätiges Technik-Team aus Berlin und Weimar angereist. Hendrik Wendler, Geschäftsführer von device+context, hat für derartige Projektionen eine eigene Software entwickelt, die für AXIS 1.0 nun auch in Dortmund zum Einsatz kommt. Um das Bild passgenau auf die Skulptur zu mappen, wird das Technik-Team in den kommenden Nächten noch intensiv arbeiten.

Pressekontakt:

Dorothee Pilavas

Art Projektorin Area Composer

Tel. 0231-337822, 01522-8619131

info@area-composer.de